

Infos zu unserem Projekt

Notebooks für Flüchtlinge,

das wir uns [bei Marc Jacobs vom Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge](#) abgeguckt haben.

Wir suchen nicht mehr aktiv genutzte Notebooks als Spende und richten diese auf der Basis des Betriebssystems Linux für die Nutzung durch Flüchtlinge neu ein. Da Linux im Vergleich zu Windows erheblich geringere Anforderungen an Speicher und Prozessor des Notebooks hat, werden so auch ältere Geräte wieder nutzbar.

Um mögliche Datenreste einer vorherigen Installation unwiederherstellbar zu beseitigen, überschreiben wir nach Erhalt des Notebooks die Festplatte zunächst mit einem Zufallszahlengenerator.



Dann werden die Geräte mit [LINUX Mint Cinnamon](#), einem frei verfügbaren Linux-Betriebssystem und folgender freier Software installiert

- [Firefox](#) – als Webbrowser, dessen Suchmaschine wir allerdings von Yahoo zu Google ändern
- [LibreOffice](#) – als Office-Software
- [Thunderbird](#) – als E-Mail-Client
- [KeepassX](#) – zur Passwort-Verwaltung
- [Teamviewer](#) – um per Fernzugriff Unterstützung geben zu können.

An Flüchtlinge, die dieses Jahr eine Ausbildung, ein Studium oder ein Studienvorbereitungskurs beginnen wollen (deren Sprachniveau also mindestens im B-Bereich – nach [Europäischem Referenzrahmen](#) liegt) geben wir fertig installierte Notebooks weiter.

Die Flüchtlinge können die Geräte über notebooks@nk-mitte.de bei uns abfragen. Die Übergabe erfolgt im Rahmen einer Einweisungsschulung.

Aktuell bieten wir einmal wöchentlich eine Schulung an.

Wir weisen die Flüchtlinge auch darin ein, wie sie neben dem Standard-Benutzerkonto auf Deutsch auch ein weiteres Benutzerkonto in ihrer Heimatsprache auf dem Computer anlegen, damit es kein Sprachkuddelmuddel (Schriftzeichen, Rechts-Links-Lauf der Schriften) gibt und für die Erstellung von Texten und Mails in verschiedenen Sprachen jeweils eine passende Umgebung verfügbar ist. Für Benutzer, die arabische Schriftzeichen in ihrer Muttersprache verwenden, haben wir auch durchsichtige arabische Tastaturaufkleber.

Wir richten auch gemeinsam das E-Mail-Konto mit IMAP auf dem Thunderbird-Client und sofern noch nicht erfolgt, auf dem Mobiltelefon ein, so dass Nachrichten über beide Geräte empfangen, beantwortet oder weitergeleitet werden können.

Im Firefox-Browser legen wir gemeinsam nützliche Favoriten, z.B. zu, Google Translate, Google Maps, der [Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Hannover](#) sowie dem [Berufsinformationsportal Planet Beruf](#) ein.

Wir erläutern, wie man weitere Anwendungen installiert, z.B. um YouTube-Lernvideos auch offline sehen zu können, oder mit dem Vokabeltrainer [Anki](#) den Wortschatz zu trainieren.

Aktuell wird das Projekt von Thomas Meyer und Eckhard von Knorre durchgeführt.

Kontakt: notebooks@nk-mitte.de